

Erfahrungsbericht Università Cattolica del Sacro Cuore (Mailand) Sommersemester 2023

Vorbereitung der Mobilität

Ich habe mich für ein Auslandssemester in Mailand in der Restplatzvergabe beworben. Relativ schnell nach der Annahme der Nominierung durch die Università Cattolica del Sacro Cuore erhielt man dann auch erste Informationen und auch einige Monate vor Beginn des Semesters die E-Mail mit der Möglichkeit zur Einschreibung. Man musste hierfür mit einem neu zu erstellenden Studierendenaccount auf der UniCatt-Seite mehrere Daten und Dokumente hochladen und sich für seine vorläufige Kurswahl entscheiden (insbesondere auch, ob man sich für einen Sprachkurs anmelden möchte - dies war die einzige Möglichkeit sich für den universitären Sprachkurs zu registrieren). Außerdem musste man ein „proof of payment“ der „Enrollment fee“ und ggf. der Sprachkursgebühr hochladen. Es empfiehlt sich die Einschreibung möglichst früh abzuschließen damit man sich bei Fragen auch noch an die Universität wenden kann (ich hatte beispielsweise Probleme Kurse zu meinem Kursplan hinzuzufügen und den proof of payment hochzuladen). Man sollte sich nicht zu viele Gedanken bei der Kurswahl machen: Einige der von mir gewählten Kurse wurden in dem Semester doch nicht angeboten oder haben sich mit anderen Kursen zeitlich überschritten, so dass ich ohnehin meinen Stundenplan komplett neu anpassen musste.

Man sollte sich außerdem als Vorbereitung für die Mobilität über den code fiscale informieren. Dieser kann beispielsweise notwendig sein für die Anmietung einer Wohnung oder Beantragung einer Monatskarte (kostet nur 22€ und kann auch für einen bereits angebrochenen Monat digital oder an der zuständigen Stelle an allen großen Haltestellen gekauft werden) für die öffentlichen Verkehrsmittel. Diesen konnte man schnell und einfach unter anderem per E-Mail beantragen.

Unterkunftssuche

Die Universität bietet selber keine Unterkunft in Studentenwohnheimen an, kooperiert aber mit einigen Anbietern. Da das Angebot an kostengünstigen Wohnungen sehr gering ist, ist es sehr zu empfehlen möglichst schnell nach Erhalt der Zusage des Studienplatzes sich über die Angebote zu informieren. Ich selber habe meine Wohnung über roomtastic gefunden, wo auch viele Anzeigen von privaten Anbietern zu finden sind. Diese Möglichkeit habe ich insbesondere geschätzt, da mein Vermieter immer schnell erreichbar war und sich sogar die Zeit genommen hat mir Mailand schon vor Beginn der Vorlesungen zu zeigen. Besonders günstige Wohnungen habe ich aber insbesondere in WhatsApp Gruppen finden können, die mir von einer italienischen Freundin vorgeschlagen worden. Hier worden teilweise täglich mehrere Angebote von Studenten veröffentlicht, die nach neuen Mitbewohnern oder Nachmietern gesucht haben. Grundsätzlich sind die Wohnungen jedoch auf sämtlichen Plattformen sehr teuer und man sollte bei einer Wohnung in der Stadt trotz mehreren Mitbewohnern und keinem eigenen Badezimmer mit einer Miete von über 600 - 800 € rechnen. Ich habe 30 Minuten fußläufig zu der Universität gewohnt und habe bei einer Mitbewohnerin etwa 900 € an Miete gezahlt. Während meines Semesters an der Cattolica haben die öffentlichen Verkehrsmittel etwa 1x im Monat gestreikt, so dass es sehr zu empfehlen ist eine Wohnung möglichst in der Nähe der Uni und des Zentrums anzumieten. Grundsätzlich sind alle Gegenden in Mailand sehr interessant und haben viel zu bieten, allerdings sollten Wohnungen in der Nähe des San Siro Stadiums (wegen den regelmäßigen dort stattfindenden Konzerten und Fußballspielen) und des Bahnhofs (allgemein keine sehr sichere Gegend) eher gemieden werden. Bei dem Zeitraum der Anmietung der Wohnung sollte man darauf achten wann

eure Einführungswoche beginnt (im Sommersemester gab es dafür 2 Termine: Einen im Januar und einen Anfang Februar) und wann eure Klausuren enden (Die Klausurtermine des Academic und International Curriculums unterscheiden sich und die wirtschaftliche Fakultät unterteilt die Zeit in Trimestern, so dass sich auch hier die Zeiten stark unterscheiden können).

Studium an der Gasthochschule

Ich musste viele meiner zuvor gewählten Kurse aus zeitlichen Gründen ändern, konnte dies aber auch problemlos in Absprache mit dem International Office tun. Insgesamt hatte ich mich für 6 Kurse eingeschrieben (34 Credits). Alle Kurse waren im Vergleich zu den deutschen Pflichtkursen deutlich einfacher und auch die Klausurvorbereitung beschränkte sich meistens auf nur wenige Tage pro Kurs. Zu beachten ist, dass die Kurse entweder dem International oder dem Academic Curriculum angehören und dementsprechend ab einem anderen Zeitpunkt starten und enden und auch einen anderen Aufwand zur Nachbereitung erfordern (die Kurse des International Curriculums waren meist einfacher, verlangten jedoch auch oft eine Anwesenheitspflicht). Es kann lediglich ein Kurs des International Curriculums gewählt werden, wobei sich viele hierbei für einen der Kochkurse entschieden haben. Allgemein unterscheiden sich aber sämtliche Kurse zu denen in Deutschland: Die Teilnehmeranzahl beschränkte sich meistens auf 20 - 60 Leute, einige Kurse hatten eine Anwesenheitspflicht und es mussten teilweise Gruppenarbeiten oder mündliche Prüfungen als Abschlussprüfung abgelegt werden. Insbesondere in den Kursen des International Curriculums gab es auch mitten im Semester eine Prüfung, die „Midterms“. Da das englischsprachige Kursangebot der juristischen Fakultät äußerst beschränkt war, habe ich auch Kurse von anderen Fakultäten besucht. Die meisten Kurse haben hierbei kein besonderes Vorwissen vorausgesetzt und man konnte beispielsweise auch Kursen wie „Persönlichkeitspsychologie“ gut mit dem Wissen aus der Schulzeit folgen.

Besonderheiten gibt es bei dem Sprachkurs, für den man sich schon bei der Einschreibung anmelden muss. Man kann zwischen einem Schnellkurs (Startet vor Semesterbeginn und dauert etwa 2 Wochen) und einem semesterbegleitenden Kurs (2x die Woche, 18:30 - 20:00 Uhr) entscheiden. Ich selber habe mich für den semesterbegleitenden Kurs entschieden und kann diesen sehr empfehlen. Man hat schnell Leute aus anderen Fakultäten kennengelernt und hat (zumindest im Anfängerkurs) wirklich hilfreiche Ausdrücke gelernt. Obwohl mich die geplante Uhrzeit des Kurses zunächst etwas abgeschreckt hatte, stellte sich diese als kein Problem heraus. Die meisten Events starteten erst nach dem Kurs und man musste nichts verpassen. Der Schnellkurs bietet allerdings den Vorteil (insbesondere wenn man vorher die Sprache noch gar nicht beherrscht), dass man schon vor Semesterbeginn erste Kontakte mit den anderen Auslandsstudenten knüpfen kann und schon vorher alle relevanten Sätze kennt. In beiden Kursen herrschte Anwesenheitspflicht und man musste bei der Einschreibung eine zusätzliche Gebühr von etwa 400€ bezahlen. Für mich hat sich der Kurs wirklich gelohnt, wer aber nicht so viel Geld bezahlen möchte kann auch einfach private Anbieter in Mailand finden.

Man kann maximal 30 Punkte in Klausuren erreichen (einige Professoren geben sogar 31 Punkte als besondere Auszeichnung) und benötigt mindestens 18 Punkte zum Bestehen. Es war mit durchschnittlichem Aufwand in nahezu jedem Kurs möglich diese 30 Punkte auch wirklich zu erreichen. Besonders positiv war, dass man zwischen mehreren Klausurterminen (grundsätzlich 3 verschiedene, die über einem Zeitraum von etwa 2-3 Monaten verteilt sind) wählen konnte.

Alltag

Mailand bietet als Großstadt eine Vielzahl an Events. So konnte man im Sommersemester etwa viele Ausstellungen kostenlos im Rahmen der Design Week ansehen oder eine Live-Übertragung der Catwalks der Fashion Week am Duomo verfolgen. Die Stadt kann schnell sehr kostspielig werden, allerdings kann man auch kostengünstig gut seine Zeit etwa bei einem Aperitivo am Navigli oder bei einem Picknick am Parco Sempione verbringen.

Günstige Events und Reisen wurden insbesondere von ESN (Erasmus Student Network) angeboten. In der Einführungswoche der Universität konnte man für 10 € eine Erasmus Card kaufen, die nicht nur die Teilnahme an den Events erlaubt, sondern auch Rabatte bei vielen Partnerunternehmen, wie bspw. Ryanair, bietet. Hier konnte man für 5 - 10€ sich für die verschiedenen Events, die etwa 2- 3x die Woche stattfinden, anmelden und so mit den anderen Auslandsstudenten Karaoke, Tandems oder andere Veranstaltungen erleben. Besonders in den ersten Woche sollte man an diesen Events teilnehmen, da man hier sehr schnell in Kontakt mit anderen Leuten kommt und so Freundschaften für das gesamte Semester aufbauen kann. ESN bietet auch Reisen an, so konnte man für 80 - 200€ etwa ein- oder mehrtägige Reisen nach Genua, Bologna oder Venedig unternehmen. Ein starker Vorteil von Mailand ist hierbei, dass es in der Stadt viele Universitäten mit eigenen ESN-Sections gibt. Diese bieten einem oftmals an an ihren Events teilzunehmen, auch wenn man nicht zu der ESN-Section gehört. So hatte man etwa die Möglichkeit mit Studenten der Bocconi und Statale nach Venedig zu fahren oder an dem Rimini Summer Dream mit Universitäten aus ganz Italien teilzunehmen. Durch solche Veranstaltungen konnte ich meine engsten Freunde kennenlernen, die mir auch weitere solcher Events ihrer ESN-Section weitergeleitet haben und kann die Teilnahme an diesen deshalb nur stark empfehlen.

Man kann natürlich auch losgelöst von ESN sehr gut reisen. Für etwa 5€ konnte man mit der Bahn schon den Comer See besuchen, erreicht aber in wenigen Stunden auch interessante Städte wie Genua, Turin oder Bologna. Selbst Florenz kann man durch einen Schnellzug in knapp 2 Stunden gut erreichen. Es gibt auch eine Vielzahl an günstigen Flügen (und eine besonders große Auswahl, da es in Mailand 3 Flughäfen gibt), so konnte ich für knapp 60€ schon in den Süden Italiens nach Bari fliegen.

Fazit

Ich kann ein Auslandssemester an der Cattolica in Mailand jedem nur empfehlen. Insbesondere durch die Nähe zu den zahlreichen anderen Universitäten kommt man schnell in Kontakt mit vielen anderen Auslandsstudenten und hat eine Vielzahl an Events und Reisen zur Verfügung. Die Stadt bietet insgesamt eine entspannte Lebenskultur, regelmäßige Events und viele sehr nette Leute. Auch die Universität an sich ist wunderschön und bietet viele interessante Kurse. Ich werde meine Zeit in Mailand sehr vermissen und kann jedem nur empfehlen von der Möglichkeit, ein Auslandssemester in Mailand zu absolvieren, Gebrauch zu machen.